

Startseite > Partner vor Ort > Rheinland-Pfalz > Mainz > Agentur > Presse > Presseinformationen

## Sympathie spielt eine große Rolle

Presse Info 40/2010 vom 19.05.2010

### Erstes Ausbildungscasting in der Mainzer Arbeitsagentur

Was ein Casting ist, wissen inzwischen die meisten, und wenn man zwischen 16 und 18 Jahre alt ist, findet man Castings in aller Regel ziemlich cool. Cool fanden es deshalb auch die 12 Bewerberinnen für einen Ausbildungsplatz als Frisörin, als sie von der Agentur für Arbeit Mainz zu einem Ausbildungscasting eingeladen wurden. „Es ist für uns ein erstes Experiment dieser Art“, sagt Britta Wehrmann vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Mainz. „Wir wollten einer Auswahl von Bewerberinnen die Gelegenheit geben, sich persönlich zu präsentieren und die Arbeitgeber auf sich aufmerksam zu machen.“ Gleichzeitig bot sich mit dem Ausbildungscasting für die drei anwesenden Firmeninhaber die Möglichkeit, in kürzester Zeit einen persönlichen Eindruck von mehreren Bewerberinnen zu gewinnen.

Ähnlich wie bei einem Speed-Dating wurden beim ersten Ausbildungscasting im Sitzungssaal der Mainzer Arbeitsagentur in jeweils zehninütigen Gesprächen zwischen Arbeitgeber und Bewerberin Fragen gestellt und beantwortet, dann wurde gewechselt. „Neben fachlichen Fragen wird dabei vor allem auch abgeklopft, ob die Chemie stimmt“, sagt Wehrmann. „Sympathie spielt eine entscheidende Rolle.“

Das bestätigt auch Natascha Bauer vom Mainzer City Salon: „Wir sind wie eine Familie. Da ist es wichtig, dass wir alle gut miteinander auskommen.“ Das Ausbildungscasting hält sie für eine sehr gute Idee. „Normalerweise geben die Jugendlichen ihre Bewerbungen zwar persönlich im Geschäft ab, aber dabei entsteht natürlich nur ein flüchtiger Eindruck. Das ist hier anders. In zehn Minuten kann man eine Person schon recht gut einschätzen“, ist Bauer überzeugt.

Auch die Bewerberinnen sind mit dem Ausbildungscasting zufrieden. Jasmin N. hat bereits mehrere Bewerbungen verschickt, bisher aber nur Absagen erhalten. Die Einladung zum Ausbildungscasting hat sie gern angenommen, auch wenn sie natürlich ein bisschen aufgeregt war. Nachdem sie mit allen Arbeitgebern gesprochen hat, würde ihr die Entscheidung leicht fallen. „Wenn ich die Wahl hätte, wüsste ich genau, bei welchem Betrieb ich am liebsten anfangen würde.“ Ob sie bei dem Betrieb ihrer Wahl zu einem weiteren Gespräch eingeladen werden, erfahren Jasmin und die anderen Bewerberinnen spätestens in 14 Tagen. Eventuell wird dann erstmal ein Praktikum vereinbart, um sich noch besser kennenzulernen.

Auch wenn nicht alle der eingeladenen Bewerberinnen zum Casting gekommen sind, wertet Britta Wehrmann die Veranstaltung als Erfolg. „So etwas werden wir sicherlich noch öfter veranstalten. Allerdings kann man das nicht in allen Branchen machen.“ Auf jeden Fall habe der Tag Lust auf weitere Experimente geweckt.



**Bundesagentur für Arbeit** Stand 19.05.2010